

---

**Postulat Merkli Michael, BDP, vom 12. November 2015 betreffend Hebung des Wettinger Bilderschatzes**

---

**Antrag**

Der Gemeinderat entwirft ein Konzept, welches den Wettinger Bilderschatz hebt, mit dem Ziel, 5 % bis 10 % der Bilder, die im Eigentum der Einwohnergemeinde Wettingen sind, pro Jahr entweder direkt an Interessenten oder via private Auktionshäuser zu verkaufen.

Der Nettogewinn (Verkaufserlös-Verkaufskosten und Kunstexpertise) der verkauften Bilder wird hälftig wie folgt aufgeteilt: Zu gleichen Teilen an die Einwohnergemeinde Wettingen (nicht zweckgebunden) und als zweckgebundene Einnahme für das Konto 3110 Kulturförderung zur Anschaffung von neuen Schweizer Kunstwerken (Konto Nummer Konto 3110.3118.01).

**Begründung**

An der Budget Sitzung vom 15. Oktober 2015 wurde der Beitrag der Gemeinde für das Jahr 2016 für die Anschaffung von Kunstwerken aus Kostengründen gestrichen. An der Sitzung teilte die zuständige Frau Vizeammann Antoinette Eckert mit, dass die Gemeinde 975 Werke im Eigentum hat und davon 445 im öffentlichen Raum ausgestellt sind, sprich Schulen, Rathaus, EWW-Gebäude. D.h. 425 sind irgendwo in einem Lager. Da die Gemeinde in absehbarer Zeit kein Museum baut für die Wettiger Kunstwerke, sollte versucht werden, diesen Schatz optimal zu nutzen. Zudem ist es Sitte in Wettingen, dass Aussteller in der Galerie Gluri Suter statt mit Geld mit Kunstwerken bezahlen. Daher ist anzunehmen, dass trotz Einkaufstop aus Spargründen die Anzahl der Kunstwerke weiter ansteigen wird.

Das aktive Management des Bilderschatzes und der Aufteilung von Werken, die im Eigentum der Gemeinde verbleiben müssen und welche, die verkauft werden können, ist im Interesse von allen. Kunstliebhaber können Kunstwerke ersteigern, die Künstler werden bekannter und ihre Werke werden wieder ausgestellt. Einwohner der Gemeinde Wettingen, welche Kunst als überflüssig ansehen, werden, durch die hälftige Aufteilung des Gewinnes, welcher zur Gesundung der Gemeindefinanzen beitragen wird, auch befriedigt und die Gemeinde kann weiterhin ohne Belastung der Gemeindefinanzen, dank der anderen Hälfte weiterhin Schweizer Künstler durch Ankauf von Werken unterstützen.

Nicht zu vergessen sind, dass die meisten Kunstwerke irgendwo unwürdig gelagert werden. Mit der ständigen Zunahme der Werke in Wettingen entstehen immer grösser werdende Lagerkosten, die alle Steuerzahler in Wettingen ohne Gegenleistung in irgendeiner Form bezahlen müssen.

Und zuletzt erhält Frau Vizeammann Antoinette Eckert endlich einen Überblick über ihren Schatz, denn die Expertise von ca. Fr. 8'800.00 würde ja auch über den Verkauf der Bilder finanziert werden, ohne die Gemeindefinanzen zu belasten.

**Berechnung**

Verkauf von 90 Werken zu einem Durchschnittspreis von Fr. 700.00 im ersten Jahr

Einnahmen: 63'000.00

Ausgaben: 20'000.00(Expertise und Verkaufskosten)

Gewinn: 43'000.00

Aufteilung: 21'500.00 für den allgemeinen Haushalt der Gemeinde Wettingen

21'500.00 für das Konto Nr. 3110.3118.01

-----